

J.N. 58712

Schulden: I. Hofschwarz 3 (Haupt-
sachen) und I. Steyerhof 3

Schulden: Nr. 15584 und 16688

Internat. Teleph. Nr. 12036 u. 12189

Sport-Redaktion: Telephon Nr. 19720

Österreichischer Tele. Telephon

Nr. 20791

Telegr. Nr.: Tagblatt, Service of Wien

Neues Wiener Tagblatt.

Abend-Ausgabe:

„Neues Wiener Abendblatt“.

Administration, Expedition
Inseratenbureau: I. Schulzeßtr. 17.
Telephon Nr. 1652

Kleiner Anzeiger: I. Schulzeßtr. 6
(Ecke Strobelgasse)
Telephon Nr. 1203

Abonnements werden angenommen:
I. Schulzeßtr. 17.

Winn IX, Ringgasse 4

13. September 1913

15. 9.
X-B.

Wunderbare, liebe Frau Leonie!

Gestern kam ich von unten geschwundener Arbeit nach Hause, zu einer
sehr zeitlichen morglichen Zeit zu Ihrem Geburtstag abzusprechen. Aber
ich hatte, wie ich mit der 24 stündigen Waffentour abends gut
aufgenommen wurde. So ganz weiß ich, wie Sie sich befinden?
in welcher Stimmung Sie leben? ob Sie sich wohl fühlen? wie
mit dem Augen in. mit dem Gesichts, woher Sie stehen, als
ich vor mich als einem Jahr Sie zulassen haben dürfen.

Mir geht es nicht schlecht. Natürlich wachen mit der
Kindern auf die Sorgen um Sie - aber das ist doch der Weltlauf.
Die ältere Tochter ist doch sehr so weit entfernt, Braut in Allgemein.

österreichischen Brautenschein und geht sie sehr brav. Sie waren
am liebsten - besorgte Töchter geworden; natürlich: weltlich,
Krankensplegier; das Diplom als Acker-König - das hat sie sich
in ihrem Leben erworben. Aber ich würde sie das auf.
Aber ich würde sie das auf.

Die ganze Tochter will Landwirtin werden - Neben die
sie sich jetzt selbst spielt sie mit meinen eigenen Kindern ab.
Sie hat ganz selbstständig auf einem Musterbau in Oberösterreich
die Arbeit gelernt: von Dingen in. Halbringen bis zu den
Gesamtheiten der Erbschaft bei Hofen in. Daum gießt. Sie will
auf ihrem Grundstück in Südböhmen einen Hof in. Grundbesitz
einrichten ... Ist aber noch sehr zukunftsorientiert, denn alle das hängt
mit der von guten Willen ab. „Es hat die besten nicht gediegen“
i. f. w. Aber das Mädchen gedieht dabei prächtig, ist die Jüngste in
der Familie. Und mein Herz wächst, wächst bis in den Monat,
ist bald so groß wie mein Mutter in. wird länger werden als Vater
in. Grosse Waise. Und die Mutter wird groß und sattel
Aufgabe bei ihren Kindern, befindet sie aber sehr sehr wohl.

Es sehr sehr viel in der Redaktion zu sein, da mir ein wichtiges Teil des Theaterstücks außer den anderen Aufgaben zugeordnet wurde. Mach ein Nachwort.

Wird mir noch einmal: wir geht es Ihnen, meine Frau
Baronin! Es für mich auf, an Sie zu denken - in aller Liebe, herzlichst
mit u. Vergebung.

M

M. Necker

Es. noch Nachwort

